

Veranstaltungen ZI Muenchen (Jan 10)

Lauterbach, Iris

Veranstaltungen: Buchpräsentation und Filmprojektion, Abendvorträge

Beginn und Ort, wenn nicht anders angegeben: 18 Uhr c.t., Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 80333 München, Vortragssaal 242

13. Januar

ab 18.15 Uhr: Historische Propaganda- und Dokumentar-Filme aus den Beständen des Bundesarchivs zur Entstehungs- und Nutzungsgeschichte des NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz:

- Der Bau der Münchner "Ehrentempel", 1935; "Ewige Wache", 1935:

Einweihung der "Ehrentempel" und Ritual zum 9. November; Deulig-Tonwoche

202/1935: Einweihung der "Ehrentempel"; "Für uns", 1937: Ritual zum 9.

November; UFA-Tonwoche, 1938: "Münchner Abkommen?"; "Welt im Film" 86/1947:

Sprengung der "Ehrentempel" im Januar 1947

19.45 Uhr: Buchpräsentation "Kunstgeschichte in München 1947.

Institutionen und Personen im Wiederaufbau", herausgegeben von Iris

Lauterbach, München 2010

20. Januar: Christien Melzer, München

Die "Reglirung dero Estampen-Cabinets" - Zur Entstehung des Dresdner Kupferstich-Kabinetts zwischen 1560 und 1738

Seit der Gründung der kursächsischen Kunstkammer um 1560 ist das Entstehen einer Sammlung graphischer Blätter und Zeichnungen zu beobachten, die jedoch erst im Zuge der Etablierung mehrerer Spezialsammlungen um 1720 als Kupferstich-Kabinetts konstituiert wurde. Die Einrichtung einer selbständigen graphischen Sammlung stellt das Ergebnis eines langwierigen Prozesses der Ausdifferenzierung von Sammlungs- und Kunstgattungen und der Herausbildung wissenschaftlicher Taxonomien dar. Der Vortrag beschäftigt sich sowohl mit der Zusammensetzung und den Aufgaben der frühneuzeitlichen Graphiksammlung in Dresden als auch mit Ursachen und Verlauf des Gründungsprozesses im frühen 18. Jahrhundert.

Dr. Christien Melzer: 1998-2005 Studium der Kunstgeschichte, Anglistik/Literaturwissenschaft und Amerikanistik an der TU Dresden und der Sorbonne Nouvelle III, Paris; 2005-07 Werkverträge mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und dem Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg;

2006-2009 Promotionsstipendiatin der DFG am Europäischen Graduiertenkolleg
?Institutionelle Ordnungen, Schrift und Symbole?; 2009
deutsch-französische Promotion an der TU Dresden und der École Pratique
des Hautes Études Paris mit einer Arbeit zur Entstehung des Dresdner
Kupferstich-Kabinetts; seit 2010 wissenschaftliche Volontärin an den
staatlichen bayerischen Sammlungen und Museen.

27. Januar: Christine Tauber, Bonn

Nach der tabula rasa: Bauprojekte im Paris des Jahres 1791 und die Debatte
um die ?monuments publics?

1791 entwirft Armand-Guy Kersaint in seinem ?Discours sur les monuments
publics? eine Monumentenlandschaft, welche die durch die modernistische
Tabula rasa der Revolution geschaffenen funktionalen Leerstellen des
öffentlichen Lebens künstlerisch neu zu besetzen sucht. Neben einem
?Palais national? für die Assemblée nationale in der halbfertigen
Madeleine-Kirche und einem ?Cirque national? auf dem Marsfeld konzipiert
er den neuzugründenden Louvre als nationales Museum für den öffentlichen
Kunstunterricht. Mit dem wenig bekannten Architektenduo Jacques Molinos
und Jacques-Guillaume Legrand, das die Entwürfe für diese Bauten lieferte,
setzte Kersaint auf eine frühhistoristische Strömung in der französischen
Architektur des 18. Jahrhunderts, die Greek Revival und Stereometrie der
sogenannten Revolutionsarchitektur in politisch wie künstlerisch höchst
origineller Weise verband.

PD Dr. Christine Tauber: Promotion 1997 an der Rheinischen
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, dort 1993-2001 Wissenschaftliche
Mitarbeiterin und Assistentin; 2005 Habilitation in Kunstgeschichte und
Kulturgeschichte an der Universität Konstanz; derzeit Gastdozentin am
Kunsthistorischen Institut der LMU München und Forschungsstipendiatin der
Gerda-Henkel-Stiftung. Arbeitsgebiete: Kunstgeschichtsschreibung und
Historiographie des 19. Jahrhunderts (u.a. Jacob Burckhardt), Italienische
und Französische Renaissance, Manierismus, Kunstpolitik und
Kulturgeschichte des Revolutionszeitalters, Patronage.

Zentralinstitut fuer Kunstgeschichte
Meiserstrasse 10
D-80333 Muenchen
Tel.: (089) 289-27556
Fax.: (089) 289-27607
Mail: zi-webmaster@zikg.eu
URL: <http://www.zikg.eu>

--

Quellennachweis:

ANN: Veranstaltungen ZI Muenchen (Jan 10). In: ArtHist.net, 08.01.2010. Letzter Zugriff 08.12.2025.

<<https://arthist.net/archive/32226>>.